

A large, abstract graphic composed of numerous thin, light blue lines that flow and curve across the page, creating a sense of motion and depth. The lines are more densely packed on the left side and become more sparse towards the right.

Geschäftsbericht 2021

123fahrerschule SE

Inhaltsverzeichnis

Unternehmen		Organisatorische und Unternehmensrisiken	
Vorwort des Vorstands	3	Akquisitionschancen & -risiken	
Bericht des Aufsichtsrates	6	Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken	
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021	9	Prognosebericht	17
Geschäfts- und Rahmenbedingungen	10	Gesamtwirtschaftliche Entwicklung	
Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns	11	Branchenentwicklung	
Ertragslage		Ausblick	
Vermögenslage		Anlagen	20
Personal		Konzernbilanz	
Anmeldezahlen		Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	
Sicherheit		Konzernanhang 123fahrschule SE	
Forschung und Entwicklung		Konzern-Anlagenspiegel	
Chancen- & Risikobericht	15	Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel	
Markt- und wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken		Konzern-Kapitalflussrechnung	
Technisches Ausfallrisiko		Konzern-Eigenkapitalspiegel	
		Impressum	39

Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Jahr 2021 hat die gesamte Fahrschulbranche und somit auch die 123fahrschule vor große Herausforderungen gestellt. Das pandemische Geschehen hat den operativen Betrieb, verteilt über das gesamte Jahr, beeinflusst und vor organisatorische Herausforderungen gestellt. Darüber hinaus mussten zeitweise komplette Schulungsverbote hingenommen werden. Zugleich hat uns die Covid-19-Pandemie mehr denn je gezeigt, dass sich die Welt im stetigen Wandel befindet und wie wichtig sowohl die Digitalisierung als auch eine agile Arbeitsweise ist. Zudem ist die digitale Transformation für die Post-Corona-Zukunft nicht mehr wegzudenken. Das betrifft auch zunehmend die Fahrschulbranche.

Dank unseres digitalen Geschäftsmodells und einer flexiblen Arbeitsweise konnten die negativen Effekte im zweiten Halbjahr deutlich reduziert und der Fokus wieder auf das Kerngeschäft bzw. auf die strategischen Säulen - organisches Wachstum, anorganische Expansion durch Übernahmen und die Fahrlehrerausbildung - gelegt werden.

Durch eine Finanzierungsrunde im Oktober konnte die Liquidität für weitere, strategisch relevante Übernahmen und die weitere Expansion geschaffen werden. Insgesamt haben die hiermit zusammenhängenden Kosten für Kapitalmaßnahmen im März und Oktober sowie weitere verschiedene Einmalkosten und Firmenwertabschreibungen, zu einer Belastung der GuV der 123fahrschule geführt.

Das wichtigste Ziel der 123fahrschule ist die Transformation und Digitalisierung des Fahrschulmarktes. Hier hat sich das Unternehmen zum einen als First Mover einen deutlichen Wettbewerbsvorsprung verschafft und zum anderen konnte das Unternehmen, auch trotz der pandemischen Lage, die Marktführerschaft deutlich ausbauen.

Online-Theorie

Darüber hinaus setzt sich die 123fahrschule für die dauerhafte Genehmigung des Online-Theorieunterrichts ein. Dieser gilt bisher in Deutschland, nach Beschlussprotokoll der Verkehrsministerien, noch als Ausnahmeregelung. Bei der dauerhaften Etablierung des Online-Theorieunterrichts bei konnten insbesondere durch den Beschluss des Bundesrates am 11. Februar große Fortschritte gemacht werden. Zusätzlich zu der im Koalitionsvertrag beschlossenen allgemeinen Digitalisierung der Führerscheinausbildung, haben die Landesvertreter das BMDV (ehm. BMVi) aufgefordert, eine dauerhafte Lösung zu schaffen.

Die 123fahrschule unterstützt diese Beschlüsse, legt aber großen Wert darauf, dass auch weiterhin eine hochwertige und der Verkehrssicherheit zuträgliche Ausbildung gewährleistet bleibt. Hierzu bedarf es in den kommenden Jahren einer kontinuierlichen Überwachung des Lernerfolge und einer weiteren Optimierung der Lerninhalte und -methoden.

Wachstum

Bereits im zweiten Halbjahr konnte die 123fahrschule den Roll-out des digitalen

Geschäftsmodells konsequent vorantreiben. Zudem wurde der Fokus auf die drei wesentlichen Wachstumstreiber gelegt, organisches Wachstum durch Steigerung der Anzahl Fahrlehrer/innen an bestehenden Standorten, Expansion durch Zukäufe und Eröffnungen sowie den Ausbau der Fahrlehrerausbildung. Bei allen drei strategischen Zielsetzungen konnten enorme Erfolge erzielt werden.

Das organische Wachstum konnte auch im 2. Hj erfolgreich fortgesetzt werden, vor allem durch eine erfolgreiche Akquise neuer Fahrlehrer und eine dieser Kapazität angepassten und regional differenzierten Kundenakquise.

Übernahmen

Auch die Expansion durch Übernahmen stellt für die 123fahrschule einen entscheidenden Wachstumstreiber dar. Unter anderem die Pandemie, flankiert durch eine erfolgreiche Pressearbeit der 123fahrschule, hat viele Unternehmer zum Nachdenken angeregt. Dies wiederum hat zu einem starken Anstieg an Übernahmeangeboten geführt, welche an die 123fahrschule herangetragen werden. Die 123fahrschule arbeitet hier partnerschaftlich mit den ehemaligen Inhabern zusammen, um für beide Seiten eine Win-Win-Situation zu schaffen und eine reibungslose Integration in die 123fahrschule zu gewährleisten.

Die Anzahl der potenziellen Zukäufe für 2022 liegt weit über den Erwartungen des Vorstands. Der Vorstand prüft daher die optimale Kapitalstruktur, um für diese Übernahmen in Zukunft den Eigenkapitaleinsatz zu reduzieren.

Bildungsträger

Um den durch das starke Wachstum entstehenden Bedarf an Fahrlehrern zu decken, wurde im

zweiten Halbjahr weiter in den Ausbau von Fahrlehrerausbildungsstätten investiert. So wurden eine Fahrlehrerausbildungsstätte in Berlin eröffnet und das Unternehmen FahrerWerk GmbH mit zwei Ausbildungsstätten in Erkrath und Recklinghausen mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2022 übernommen. Diese Maßnahmen sind mittelfristig strategisch von hoher Relevanz, um das weitere angestrebte Umsatzwachstum und den avisierten Marktanteil zu sichern.

Mittel- und langfristig wird das Bildungsträgergeschäft, also die Ausbildung von Berufskraftfahrern etc., eine zusätzliche strategische Säule für unser zukünftiges Wachstum und die Gewinnung weiterer Marktanteile darstellen. Zusätzlich zu der Übernahme der FAN Fahrschule im zweiten Halbjahr konnte mit der Übernahme der Fahrschule Eisenschmidt in Leipzig eine weitere Übernahme getätigt werden, welche einen hohen Umsatzanteil im Bildungsträgergeschäft erwirtschaftet. Sowohl weitere Übernahmen in der Akquise-Pipeline als auch der geplante Ausbau der bestehenden Aktivitäten in diesem Bereich sollen durch marktkundige neue Führungskräfte bei der 123fahrschule Bildung unterstützt werden.

Ausblick 2022

Weiterhin sieht der Vorstand kein Unternehmen im Fahrschulsegment, welches mit einem ähnlich hohen Digitalisierungsgrad wie die 123fahrschule für die anstehenden Veränderungen im Markt gerüstet ist. Bereits in der heutigen Unternehmensgröße hat das Unternehmen Grundstrukturen geschaffen, die die Basis für ein deutliches weiteres Wachstum in den folgenden Jahren liefern.

Segmentberichterstattung 2022

Das Unternehmen hat bereits in 2021 wichtige Investitionen für 2022 getätigt und hält neben der eigenen Softwareentwicklung Ressourcen vor, die am weiteren Ausbau von Berichtswesen und Controlling arbeiten. Die durch diese Investitionen entstehende Konzernumlage belastet unsere bestehenden operativen Tochtergesellschaften deutlich über das Maß eines normalen Fahrschulbetriebs hinaus.

Der Vorstand hat daher beschlossen, zum Halbjahresbericht 2022 eine Segmentberichterstattung und KPIs einzuführen, die die Transparenz der bestehenden Profitabilität in den operativen Einheiten verbessern und einen Vergleich mit anderen Marktteilnehmern erleichtern.

Einem weiterhin überdurchschnittlichen Wachstum in 2022 stehen wir als Vorstand sehr positiv und optimistisch gegenüber. Selbst

weiteren, durch die Pandemie bedingten, möglichen Einschränkungen entgegen wir mit viel Erfahrung aus den vergangenen beiden Jahren und dadurch planbaren Auswirkungen und Maßnahmen.

Dankeschön

Wir möchten an dieser Stelle herzlich unseren Aktionären, unserem Aufsichtsrat, vor allem aber unseren Kolleginnen und Kollegen für ihr Vertrauen in unser Unternehmen und in uns als Vorstand danken. Wir garantieren an dieser Stelle, weiterhin mit voller Passion an dieser herausragenden Journey der Konsolidierung und Digitalisierung einer gesamten Branche mit Vollgas unter Einhaltung der Verkehrsregeln zu arbeiten.

Boris Polenske
CEO

Timo Beyer
COO



Bericht des Aufsichtsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2021 war sowohl durch die erfolgreich durchgeführten Kapitalerhöhungen der jungen 123fahrschule SE als auch durch die Einschränkungen im Rahmen der COVID-19-Pandemie geprägt.

Besetzung des Aufsichtsrats

Die durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung vom 26. Oktober 2020 gewählten Aufsichtsratsmitglieder Stefan Petter, Rudolf Rizzolli und Dr. Bert Brinkhaus haben im Rahmen der konstituierenden Sitzung des Aufsichtsrates am 29. Dezember 2020 mit Fortsetzungsterminen am 4., 5. und 6. Januar 2021 Stefan Petter zu ihrem Vorsitzenden und Rudolf Rizzolli zu seinem Stellvertreter gewählt.

Erweiterung des Vorstands

Während des Berichtsjahres wurde der Vorstand der 123fahrschule SE erweitert. Mit Wirkung zum 01. April 2021 hat der Aufsichtsrat Timo Beyer als Chief Operating Officer (COO) in den Vorstand berufen, wo er unter anderem die Verantwortung für das operative Geschäft sowie die Bereiche Marketing/Vertrieb trägt.

Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Geschäftsjahr 2021 durchgehend überwacht und ihm bei relevanten Unternehmensentscheidungen beratend zur Seite gestanden. Der Vorstand kam seinen Informationspflichten stets in angemessenem Umfang nach. Dies umfasste sowohl den Geschäftsverlauf als auch die

Ertrags- und Finanzlage, die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung sowie die Investition der Gesellschaft.

Die relativ hohe Anzahl von 11 Sitzungen des Aufsichtsrates im Berichtsjahr 2021 ist Ausdruck der intensiven Begleitung des Vorstandes durch den Aufsichtsrat. Dabei spiegelten sich insbesondere Expansion und Wachstum in den Themen der Aufsichtsratsitzungen wider. Dazu zählen in erster Linie einerseits die Kapitalerhöhungen zum Zweck der Kapitalbeschaffung und zur Beteiligung von Investoren und andererseits Beschlüsse und Beratungen zu Übernahmen von Fahrschulen und Fahrlehrerausbildungsstätten sowie deren Finanzierung. Sämtliche Sitzungen des Aufsichtsrats erfolgten aufgrund der aktuellen Gefährdungslage durch die COVID-19-Pandemie in Form von Videokonferenzen.

In verschiedenen Sitzungen im 1. Halbjahr des Berichtsjahres wurde der Aufsichtsrat im Wesentlichen über die Unternehmensplanung, den Geschäftsverlauf mit den Herausforderungen der COVID-19-Pandemie, die bevorstehenden Kapitalmaßnahmen sowie die angestrebten Investitionen in weitere Fahrschulstandorte informiert. Darüber hinaus erfolgte die Diskussion der geplanten Personalmaßnahmen, insbesondere die Aufnahme eines weiteren Vorstandsmitgliedes. Dies umfasste auch die Vereinbarung eines Vergütungsmodells für den Vorstand sowie die Ausarbeitung einer Beschlussvorlage für ein neues Aktienoptionsprogramm, welche der Hauptversammlung vorgelegt wurde.

In der Aufsichtsratssitzung im April 2021 wurden der Einzel- sowie der Konzernabschluss der 123fahrschule SE festgestellt.

Auch im Rahmen der Sitzungen des 2. Halbjahres wurde der Aufsichtsrat regelmäßig über den Geschäftsverlauf, insbesondere vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie, sowie die Ertrags- und Finanzlage informiert. Zudem wurde eine neue Kapitalerhöhung zur Finanzierung von weiteren Fahrschulübernahmen und zum strategischen Erwerb mehrerer Fahrlehrerausbildungsstätten beschlossen und durchgeführt.

Überdies hat sich der Aufsichtsrat jeweils in persönlichen Feedbackgesprächen mit den einzelnen Vorstandsmitgliedern ausgetauscht.

Ergänzend wurde der Aufsichtsratsvorsitzende außerhalb der Sitzungen regelmäßig und zeitnah über die Geschäftsentwicklung und über Vorgänge von besonderer Bedeutung, insbesondere Geschäftsentscheidungen, die einem Zustimmungsvorbehalt des Aufsichtsrats unterlagen, informiert.

Uneingeschränkte Bestätigung des Jahresabschlusses

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 wurde die MORISON Köln AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Steuerberatungsgesellschaft, Köln, (MORISON) zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021 gewählt. Der Aufsichtsrat hat am 10. Februar 2022 formell den entsprechenden Prüfungsauftrag erteilt. Der vom Vorstand aufgestellte Konzern-Jahresabschluss samt Lagebericht per 31. Dezember 2021 wurde von MORISON geprüft und mit einem

uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Abschlussunterlagen samt Lagebericht sowie der Prüfungsbericht wurden jedem Mitglied des Aufsichtsrats übersandt. Der Prüfungsbericht wurde in der Sitzung am 18. Februar 2022 ausführlich erörtert. Der Abschlussprüfer hat in dieser Sitzung dem Aufsichtsrat die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung dargestellt und die Fragen des Aufsichtsrats eingehend beantwortet. Dabei wurden auch mögliche Auswirkungen der COVID-19-Pandemie und ihre wirtschaftlichen Folgen für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie die Rechnungslegung zum 31. Dezember 2021 erörtert. Ein Anpassungsbedarf aufgrund von Entwicklungen nach dem Bilanzstichtag wurde im Ergebnis verneint. Die eigenständige Prüfung des Jahresabschlusses nebst Lagebericht durch den Aufsichtsrat anhand des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers hat keinen Anlass zur Beanstandung gegeben, sodass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat nahm den Abschluss und den Bericht über die Prüfung durch den Abschlussprüfer zustimmend zur Kenntnis. Der vom Vorstand aufgestellte Konzernabschluss der 123fahrschule SE zum 31. Dezember 2021 wurde deshalb vom Aufsichtsrat mit dem einstimmig gefassten Beschluss vom 18. Februar 2022 gebilligt und ist somit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben und das Prüfungshonorar gegenüber dem Aufsichtsrat offengelegt. Zudem wurden im Geschäftsjahr durch den Abschlussprüfer weitere Leistungen für den Konzernverbund erbracht, die dem Aufsichtsrat ebenfalls offengelegt wurden.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Mitarbeitern der Gesellschaft für deren Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen.

Köln, im Februar 2022

Stefan Petter
Vorsitzender des
Aufsichtsrats



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021

I. Allgemeine Angaben

Die 123fahrschule SE mit Sitz in Frankfurt am Main – nachfolgend “123fahrschule” oder “Konzern” – ist eine an der Börse Düsseldorf (Primärmarkt) gelistete Europäische Aktiengesellschaft (international Societas Europaea, kurz SE). Vormalig firmierte die SE unter dem Namen Livonia SE und wurde am 16.12.2020 in 123fahrschule SE umbenannt.

Am 26.10.2020 wurde die 123fahrschule Holding GmbH im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Livonia SE eingebracht und hierdurch der Konzern begründet, für den dieser Konzernabschluss aufgestellt wurde. Zum 31.12.2021 beträgt das Grundkapital des Konzerns 2.419.306,00 EUR eingeteilt in 2.419.306 Stückaktien. Der Gesellschaft stehen zum Ende des Geschäftsjahres Herr Boris Polenske und Herr Timo Beyer als Vorstand vor.

Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen – insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor – deren Gesellschaftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrech-

te. Insbesondere betreibt die 123fahrschule zum 31.12.2021 ihr Geschäft mit Fahrschulen in Nordrhein-Westfalen, Berlin, Hamburg und München. Der bundesweite Ausbau des operativen Geschäfts durch Zukauf und Aufbau weiterer Fahrschul-Standorte sowie von Fahrlehrerausbildungsstätten ist vom Vorstand geplant. Der Konzern bietet seinen Kunden eine moderne, digital-gestützte Führerscheinausbildung und optimiert den operativen Betrieb dank standardisierter und automatisierter Prozesse stetig weiter. Dabei setzt das Unternehmen auf proprietäre Software-Lösungen.

Die 123fahrschule Holding GmbH fungiert dabei als strategische Führungsholding, die konzernübergreifende Aufgaben wahrnimmt. Dazu zählen neben der strategischen Steuerung auch die Übernahme von Querschnittsfunktionen wie Finanzierung, Konzern-Controlling und -Bilanzierung, Steuern, Recht, Personal, Einkauf und IT sowie Marketing, Investor Relations, Corporate Development und Innovationsmanagement.

Neben der 123fahrschule Holding GmbH als Obergesellschaft wird das operative Geschäft der 123fahrschule-Gruppe von den 10 regionalen Betreibergesellschaften der Fahrschulen – 123fahrschule Rheinland GmbH, 123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, 123fahrschule Niederrhein GmbH, 123fahrschule Operations-Ost GmbH, 123fahrschule Hauptstadt GmbH, 123fahrschule NRW GmbH, 123fahrschule

Hamburg GmbH, 123fahrschule München GmbH, 123fahrschule Rhein-Sieg GmbH und 123fahrschule Sachsen GmbH – abgebildet. Diese Gesellschaften betreiben zum 31.12.2021 über 50 Fahrschulstandorte in NRW, Berlin, Hamburg und München.

Die Konzernbilanzsumme der 123fahrschule beträgt TEUR 17.912 zum 31.12.2021. Der Konzernjahresfehlbetrag beziffert sich in 2021 auf TEUR -4.482 und die Umsatzerlöse liegen bei TEUR 7.759.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde für das gesamte Jahr 2021 aufgestellt. Für die Vergleichszahlen mit dem Vorjahr ist zu beachten, dass der Teilkonzern der 123fahrschule Holding GmbH erst mit Einbringung am 26.10.2020 in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt wurde. Für das Vorjahr wurden zusätzlich pro-forma Finanzinformationen erstellt, als ob der Teilkonzern bereits zum 01.01.2020 zum Konzern gehört hätte. Hiernach betragen die pro-forma Konzernumsatzerlöse TEUR 4.267 und der pro-forma Konzernjahresfehlbetrag TEUR 1.995 für 12 Monate in 2020.

II. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Nach aktuellen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (DeStatis) war das preisbereinigte sowie kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Jahr 2021 um 2,7 % höher als im Jahr 2020. Dr. Georg Thiel, Präsident des Statistischen Bundesamtes, kommentierte darüber hinaus bei der Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2021“ in Wiesbaden: „Die kon-

junktuelle Entwicklung war auch im Jahr 2021 stark abhängig vom Corona-Infektionsgeschehen und den damit einhergehenden Schutzmaßnahmen. Trotz der andauernden Pandemiesituation und zunehmender Liefer- und Materialengpässe konnte sich die deutsche Wirtschaft nach dem Einbruch im Vorjahr erholen, wenngleich die Wirtschaftsleistung das Vorkrisenniveau noch nicht wieder erreicht hat“. Verglichen mit dem Jahr 2019, dem letzten vollen Jahr vor der Covid19-Pandemie, lag das BIP 2021 um 2,0 % niedriger.

Über große Teile des Kalenderjahrs 2021 hinweg war die deutsche Fahrschul-Branche überproportional stark von der Covid-19-Pandemie betroffen. Nach zwischenzeitlichen Schulungs- und Betriebsverboten in der ersten Jahreshälfte folgten sich fortlaufend ändernde und regional oft unterschiedliche Einschränkungen des Schulungs- und Prüfbetriebs. So wurden in großen Teilen des Jahres nur bestimmte Schülergruppen (e.g. 3G oder 2G) zugelassen und Prüfungsplätze waren Mangelware. Dies hat das Wirtschaftsjahr 2021 von Fahrschulen stark beeinflusst. Etwa 72 % der Unternehmen machten während der Lockdowns von der Möglichkeit der Kurzarbeit Gebrauch.¹

Im Zeitraum von 2015 bis 2018 ist der Branchenumsatz der Fahrschulen von 1,9 Mrd. EUR um 352 Mio. EUR auf 2,3 Mrd. EUR im Jahr 2018 angewachsen. Das entspricht einem Plus von 18,3 %. Die Anzahl steuerpflichtiger Fahrschulen geht laut Umsatzsteuerstatistik kontinuierlich zurück. Im Jahr 2018 gab es mit 10.884 Fahrschulen 4,6 % weniger als noch im Jahr 2015.²

¹ Vgl.: MOVING International Road Safety Association e. V., Branchenreport Fahrschule 2021, retrieved from: <https://www.moving-roadsafety.com/veroeffentlichungen/branchenreport/>

² Vgl., D. Born & C. Kryz, Roland Berger GmbH, Retrieved from: <https://www.rolandberger.com/de/Insights/Publications/Die-deutsche-Konjunktur-2021.html>

Die Branche ist durch sehr kleine bis mittelgroße Unternehmen geprägt. Nur etwa 60 % der Unternehmen erwirtschaften dabei einen Jahresumsatz von mehr als 100.000 EUR netto. Diese machen ca. 12 % des gesamten Branchenumsatzes aus. Somit ist die Branche als höchst-fragmentiert zu bezeichnen. Der überwiegende Anteil der Fahrschulen (85 %) firmiert dabei als Einzelunternehmen. Der Umsatz je steuerpflichtigem Fahrschul-Unternehmen ist im Zeitraum 2015 bis 2018 um 24,0 % – von durchschnittlich 168.785 EUR auf 209.216 EUR – gestiegen. In der Auswertung der Umsatzsteuerstatistik auf Bundesländer-Ebene zeigen sich dabei zum Teil deutliche regionale Unterschiede.²

Die Durchschnittskosten für einen Führerschein der Klasse B, inklusive aller anfallenden Gebühren, liegen in Deutschland bei 2.182 EUR.² Neben Covid-19 war der Fahrlehrermangel auch im ersten Halbjahr 2021 die größte Herausforderung für die Branche. Der Fachkräftemangel führte zu Zweigstellenschließungen und einer Erhöhung des Durchschnittslohns sowie der Führerscheinkosten. Mit der seit 2018 bestehenden Neufassung des Fahrlehrergesetzes wurden Maßnahmen eingeleitet, die den Zugang zum Ausbildungsberuf Fahrlehrer erleichtern und dem Fachkräftemangel entgegenwirken. Es ist damit zu rechnen, dass dadurch in den nächsten Jahren mehr junge Fahrlehrer den Beruf ergreifen.

III. Geschäftsverlauf und Lage des Konzerns

Die 123fahrschule blickt trotz der, durch das gesamte Jahr 2021 anhaltenden, Covid-19-

begründeten pandemischen Lage auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Mit 17 erfolgreichen Übernahmen von Fahrschulen bundesweit sowie gutem organischen Wachstum (Fahrlehrer entweder durch Neueinstellungen oder durch die 123fs ausgebildet) hat die 123fahrschule-Gruppe ihre Wachstumsziele erreicht. Das Unternehmen hat zudem im Vergleich zum Vorjahr das Preisniveau für die Führerscheinausbildung erfolgreich anheben und die Preise an allen Standorten gleichermaßen durchsetzen können.

Mit der Übernahme der Fahrschul-Akademie Niederrhein bietet die 123fahrschule zudem, neben den Klassen A und B für Privatkunden, auch die Ausbildung von Berufskraftfahrern an und ist als Bildungsträger tätig. Diese Sparte wird das Unternehmen in Zukunft auch in anderen Regionen auf- und ausbauen.

Neben der Ausbildung von Fahrschülern hat die 123fahrschule mit der Übernahme der FahrerWerk GmbH sowie der Eröffnung einer Fahrlehrerausbildungsstätte in Berlin mit der aktiven Ausbildung von Fahrlehrern begonnen. Dieser strategisch wichtige Meilenstein erlaubt es der 123fahrschule-Gruppe zukünftiges Wachstum zu sichern und der hohen Altersstruktur der Fahrlehrer in Deutschland entgegenzuwirken. Zudem stellt das Unternehmen so sicher, dass die jungen Fahrlehrer das digitale Modell der 123fahrschule verinnerlichen und leben.

Die 123fahrschule hat sich mit großem Engagement für die dauerhafte Genehmigung von Online-Theorieunterricht stark gemacht. Nicht

² Vgl., D. Born & C. Krys, Roland Berger GmbH, Retrieved from: <https://www.roland-berger.com/de/Insights/Publications/Die-deutsche-Konjunktur-2021.html>

zuletzt durch das Engagement der 123fahrschule wurden in fast allen Bundesländern entsprechende Sondergenehmigungen beschlossen und immer wieder verlängert. Mit dem Beschluss des Bundesrats vom 11.01.2022 wird eine Expertengruppe eingerichtet, um eine dauerhafte Genehmigung der Online-Theorie, die alle Qualitätsstandards wart, zu evaluieren.

Die 123fahrschule hat darüber hinaus das Jahr 2021 genutzt, um die 123fahrschule Holding GmbH weiter in eine konzerngerechte Organisation zu überführen und Strukturen zu etablieren, die starkes Wachstum in den nächsten Jahren ermöglichen.

Da es sich bei der 123fahrschule um ein junges, dynamisches Start-up-/Scale-up-Unternehmen handelt, unterliegt die Geschäftsentwicklung einer größeren Schwankungsbreite als bei etablierten und eingeschwungenen Unternehmen. Zudem verstärkt die – nach wie vor pandemische – Covid-19-Lage in Deutschland die planerische Unsicherheit. Der Vorstand rechnet aber damit, auch im Geschäftsjahr 2022 weiter deutlich wachsen zu können.

a) Ertragslage

Die Umsatzerlöse betragen insgesamt TEUR 7.759 (Vj. pro-forma TEUR 4.267), die im Wesentlichen durch Erlöse der Fahrschulen generiert werden.

Der Personalaufwand liegt insgesamt bei TEUR 6.246 (Vj. pro-forma TEUR 3.595). Bei einer durchschnittlichen Mitarbeiterzahl von 145 Mitarbeitern liegen die Aufwendungen bei TEUR 43 pro Mitarbeiter (hochgerechnet auf das Gesamtjahr).

Die Abschreibungen von TEUR 1.943 (Vj. pro-forma TEUR 685) beinhalten planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fahrzeuge und geringwertige Wirtschaftsgüter in Höhe von TEUR 605, Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens von TEUR 145 sowie mit TEUR 1.193 auf den aus der Erstkonsolidierung des Teilkonzerns 123fahrschule Holding entstandenen Firmenwert, der über 7 Jahre abgeschrieben wird. Die verminderte Abschreibungsdauer wurde aufgrund der Tatsache gewählt, dass die Führerscheinausbildung ein eher kurzfristiges und einmal konsumiertes Produkt ist und sich der Kundenstamm dadurch schnell verändert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen TEUR 5.644 (Vj. pro-forma TEUR 3.080). Hierin enthalten sind insbesondere Aufwendungen für Kfz-Betriebskosten und -Leasing, Kosten der Kapitalbeschaffung, Mieten und Pachten, Rechts- und Beratungskosten sowie Marketing.

Das Betriebsergebnis (Posten 1 bis 7 der Gewinn- und Verlustrechnung) beläuft sich auf TEUR -5.736 (Vj. pro-forma TEUR -2.856).

Die Zinsaufwendungen resultieren überwiegend aus einem kurzfristigen Business-Kredit sowie aus einem bereits in der ersten Jahreshälfte abgelösten Gesellschafterdarlehen.

Für die in 2021 aufgelaufenen gewerbe- und körperschaftsteuerlichen Verluste der 123fahrschule Holding GmbH sowie der 123fahrschule SE wurde ein steuerlicher Ertrag für aktive latente Steuern in Höhe von TEUR 1.302 (Vj. pro-forma TEUR 908) gebildet. Für die anfallenden Steuerzahlungen der in 2021 übernommenen

Glowalla GmbH (jetzt 123fahrschule Hauptstadt GmbH) wurden Rückstellungen i.H.v. TEUR 6 gebildet.

Der Konzernjahresfehlbetrag beläuft sich im Geschäftsjahr auf TEUR 4.482 (Vj. pro-forma TEUR 1.995).

b) Finanzlage

Der Finanzmittelfonds weist zum Jahresende 2021 einen Wert i.H.v. TEUR 3.161 (Vj. TEUR 34) aus. Die Liquidität des Konzerns ist aufgrund von Eigenkapitalmaßnahmen jederzeit gesichert. Die Gesellschafterdarlehen von TEUR 44 wurden bereits im ersten Halbjahr 2021 vollständig zurückgezahlt. Die laufende Finanzierung der Gesellschaft erfolgt durch Kapitalerhöhungen.

Für die Finanzierung des Geschäfts standen im Berichtsjahr durchweg ausreichend Mittelzuflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit zur Verfügung. Die Sicherung der laufenden Liquidität erfolgt durch ein besonderes Monitoring der Geschäftsführung und mittels Gesellschafterfinanzierung in der Vergangenheit und durch Mittelaufnahme am Kapitalmarkt in der Zukunft.

Kapitalerhöhungen aus dem genehmigten Kapital wurden am 7. Januar 2021, 1. März 2021 und 1. Oktober 2021 beschlossen.

c) Vermögenslage

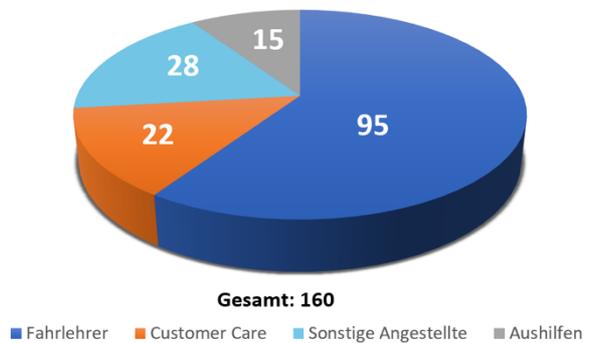
Die Bilanzsumme beträgt zum 31.12.2021 TEUR 17.912. Das langfristige Anlagevermögen beläuft sich auf TEUR 10.787, das Umlaufvermögen auf TEUR 5.445, der aktive Rechnungsabgrenzungsposten auf TEUR 43 und die aktiven latenten Steuern auf TEUR 1.637.

Innerhalb des Anlagevermögens werden immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 9.241 ausgewiesen, die größtenteils über 7 Jahre abgeschrieben werden.

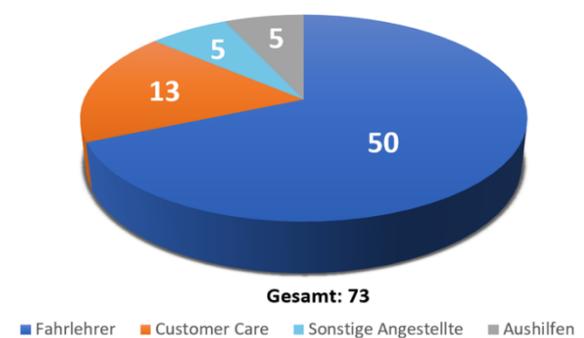
Das Umlaufvermögen besteht überwiegend aus kurzfristigen Forderungen. Die Entwicklung des Eigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

d) Personal

Anzahl der Mitarbeiter 12/2021



Anzahl der Mitarbeiter 12/2020



Zur besseren Vergleichbarkeit der Mitarbeiterzahlen sind hier die Mitarbeiter sämtlicher Gesellschaften im Konzern aufgeführt. Die Zahlen aus 2020 beziehen sich auf die Holding GmbH und alle zum 31.12.2020 bestehenden operativen Gesellschaften.

Ein entscheidendes Element für den unternehmerischen Erfolg des Konzerns sind engagierte, kreative, verantwortungsbewusste und selbständig handelnde Mitarbeiter, die

entsprechend motiviert sind. Daher genießt die Entwicklung der fachlichen und persönlichen Kompetenzen unserer Mitarbeiter besondere Priorität. Insbesondere wird Umsatzwachstum maßgeblich durch die Gewinnung zusätzlicher Fahrlehrer erzielt. Die 123fahrschule stellt ihren Mitarbeitern modernste Arbeitsmaterialien zur Verfügung, schafft Raum für kreative Ausgestaltung der Arbeit, ermöglicht digitale Termin- und Kursplanung und legt großen Wert auf Loyalität und Kollegialität.

Die Anzahl der Mitarbeiter ist im Geschäftsjahr 2021 von 73 auf 160 gestiegen. Die zugewonnenen Mitarbeiter stammen teils von übernommenen Fahrschulen und teils aus dem organischen und strukturellen Wachstum. Besonderes Augenmerk liegt naturgemäß auf der Anzahl der Fahrlehrer. Diese ist um 45 Mitarbeiter von 50 auf 95 gestiegen. Zudem konnten bei den sonstigen Angestellten wichtige neue Schlüsselpositionen besetzt werden, um den Konzern in die Position zu bringen, in den nächsten Jahren stark und nachhaltig zu wachsen.

Durch die Digitalisierung und Automatisierung von Prozessen, mittels der proprietären Softwarelösungen, konnte die 123fahrschule ihr Personal in 2021 effizienter einsetzen. Auch in Zukunft setzt die 123fahrschule darauf, Effizienzsteigerungen durch Softwarelösungen zu erzielen.

e) Anmeldezahlen

Im Vergleich zum Jahr 2020 hat die 123fahrschule die Schüler-Anmeldungen, trotz der weiterhin pandemischen Lage, von ca. 4.900 auf etwa 6.400 steigern können. Hierbei beziehen sich die Zahlen für 2020 sowohl auf den Zeitraum vor der Einbringung der Holding GmbH

und der operativen Gesellschaften in die SE als auch auf den Zeitraum nach der Einbringung.

Die Ausbildungsqualität, das digitale Schulungsangebot sowie die Online-Verwaltung der Ausbildung konnten verbessert werden. In der Covid-19-Pandemie zeigt sich noch deutlicher als allgemein hin der Wettbewerbsvorteil des digitalen Geschäftsmodells der 123fahrschule. Darüber hinaus konnten die Schüler deutlich kosteneffizienter als im Vorjahr gewonnen werden.

f) Sicherheit

Die Themengebiete Arbeits- und Datensicherheit werden bei der 123fahrschule ernst genommen. Prozesse werden regelmäßig hinterfragt, geltendes Recht eingehalten und Mitarbeiter intern zu diesen Themen geschult. Insbesondere ist die Datenverarbeitung und der Schutz der personenbezogenen Kundendaten für die 123fahrschule von höchster Wichtigkeit.

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sowie der Datenschutzbeauftragte wurden extern bestellt.

g) Forschung und Entwicklung

Für die weitere Entwicklung und Expansion der 123fahrschule ist der Ausbau des proprietären Technology-Stacks einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren. Der Fokus liegt in der Softwareentwicklung darauf, sämtliche Ausbildungs- und Verwaltungsprozesse in der Fahrschule vollständig zu digitalisieren. Im Vergleich zu normalen Fahrschulen erwartet das Unternehmen mittelfristig einen deutlichen positiven Ergebniseffekt und eine signifikante Erleichterung und Verbesserung des Ausbildungsprozesses für den Schüler. Mit der damit einhergehenden gesteigerten Kundenzufriedenheit geht das

Unternehmen davon aus, dass damit die Marktanteile deutlich gesteigert werden können.

IV. Chancen- & Risikobericht

a) Markt- und Wettbewerbsbezogene Chancen & Risiken

Der Ausbruch von SARS-CoV-2, anhaltende Virusmutationen und sich stetig ändernde Pandemie-Richtlinien der Regierung beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung von Fahrschulen nach wie vor stark. Zwischenzeitliche Schulungs- und Betriebsverbote beschnitten das Umsatzpotential der Unternehmen, während die Kosten nur teilweise durch Kurzarbeit aufgefangen werden können. Zudem schließen Quarantäne-Regelungen und Impfmandate für Schülerinnen und Schüler bestimmte Kundengruppen (zeitweise) vom Unterricht aus. In welchem Umfang sich die Auswirkungen langfristig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens niederschlagen werden, ist zum jetzigen Zeitpunkt nur zu schätzen und stark abhängig von weiteren Lockdowns. Es lässt sich jedoch bereits jetzt festhalten, dass die Risiken für die Wirtschaftsleistung des Unternehmens umso stärker sind, je länger die Epidemie anhält. Hierbei spielen exogene Faktoren – wie politische Entscheidungen – eine zentrale Rolle.

Allerdings hat die Covid-19-Pandemie auch positive Effekte für die 123fahrschule mit sich gebracht. Durch die Ausnahmegenehmigungen für Online-Theorie, gepaart mit der internen technischen Expertise sowie dem deutlichen Wettbewerbsvorteil durch digitale Angebote, kann sich der Konzern klar profilieren und vom Wettbewerb absetzen. Sollte es, wie es aktuell scheint, zu einer dauerhaften Erlaubnis des Online-Theorieunterrichts kommen, so kann die 123fahrschule merklich an Raumkosten und

Personal einsparen und sich voll auf die digitale Kundenansprache fokussieren.

Der Beruf des Fahrlehrers gehört zu den Mangelberufen in Deutschland. Mit 53,8 Jahren² ist das Durchschnittsalter der Fahrlehrer im Markt sehr hoch. Da eine Umsatzsteigerung für Fahrschulen – neben Preissteigerungen – vor allem durch das Einstellen weiterer Fahrlehrer erreicht wird, ist der Wettbewerb um Fahrlehrer stark umkämpft. Dies sorgt auf der einen Seite für steigende Löhne, erlaubt auf der anderen Seite aufgrund des Missverhältnisses von Angebot zu Nachfrage von Fahrstunden ebenfalls signifikante Preissteigerungen. Die Absatzrisiken für den Konzern sind daher als niedrig einzustufen. Dennoch bleibt der Fahrlehrermangel ein Risiko für das weitere Wachstum der 123fahrschule. Um dem Fahrlehrermangel aktiv entgegenzuwirken, hat die 123fahrschule Gruppe mit der Übernahme der FahrerWerk GmbH sowie der Eröffnung einer eigenen Fahrlehrerausbildungsstätte in Berlin wichtige Pfeiler für die Zukunft eingerammt. Auch dank der Lockerung der Eintrittsanforderungen zur Fahrlehrerausbildung aus 2018 ist damit zu rechnen, dass in den folgenden Jahren mehr junge Fahrlehrer nachrücken und sich der Fachkräftemangel reduziert.

b) Technisches Ausfallrisiko

Das Geschäftsmodell der 123fahrschule ist stark auf digitale Prozesse und Schulungsangebote zugeschnitten. Der Konzern setzt im Rahmen des gesamten Geschäftsbetriebes – meist proprietäre – Softwarelösungen ein. Die Geschäftstätigkeit der 123fahrschule könnte auch durch Ausfälle oder Störungen der IT-Systeme und Netzwerke infolge von Zerstörungen der Hardware, Systemabstürzen, Softwareproblemen, Virenattacken, Eindringen unbefugter

Personen (Hackern) in das System oder vergleichbarer Störungen erheblich beeinträchtigt werden. Um signifikante Kosten solcher Inzidente zu vermeiden, werden die IT-Risiken intern aktiv überwacht und Präventivmaßnahmen z. B. durch Back-ups, automatisierte Tests und andere (sicherheits-) technische Maßnahmen getroffen. Sollte die 123fahrschule die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Verfügbarkeit ihrer IT-Infrastruktur nicht in angemessener Weise gewährleisten können, könnte dies negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben.

c) Organisatorische und Unternehmensrisiken

Die Umsetzung der Geschäftsstrategie und Unternehmensziele und damit die Entwicklung der 123fahrschule basiert insbesondere auf den Kenntnissen, Fähigkeiten und Erfahrungen der derzeitigen Führungskräfte (Vorstand und weitere Führungskräfte unterhalb des Vorstands). Es besteht das Risiko, dass es dem Konzern nicht gelingen wird, die Führungskräfte im Unternehmen zu halten oder erforderlichenfalls neue Führungskräfte zu gewinnen. Sollten einzelne oder mehrere Führungskräfte das Unternehmen verlassen, besteht die Gefahr, dass wertvolle Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen für die 123fahrschule verloren gehen und/oder Mitbewerbern zugänglich gemacht werden.

Ferner besteht die Gefahr, dass sich Schwierigkeiten bei der Suche nach geeigneten neuen Führungskräften auf die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens auswirken und dementsprechend mit nachteiligen Folgen für die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns verbunden sind.

Neben dem potenziellen Verlust von Führungskräften ohne ebenbürtigen Ersatz würde sich auch ein Netto-Verlust von Fahrlehrern negativ auf das Wachstum und die Chancen der 123fahrschule und damit deren Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken. Der Vorstand sorgt für adäquate Incentivierung der Mitarbeiter – monetärer und nicht-monetärer Natur – und strebt ein gutes Arbeitsklima an, um die Eintrittswahrscheinlichkeit dieser Risiken gering zu halten.

Beschaffungsrisiken ergeben sich, neben dem Fahrlehrermangel, aus der Beschaffung einer ausreichenden Anzahl an Fahrzeugen. Durch die Lieferengpässe von Steuerungs-Chips können aktuelle nicht alle KFZ-Hersteller Liefertermine einhalten und ausreichend Ware zur Verfügung stellen. Dieses Risiko wird durch eine entsprechende langfristige Planung und Beziehungspflege zu den Lieferanten so gering wie möglich gehalten. Durch den Zugriff auf und die Beziehung mit vielen Herstellern kann die 123fahrschule Engpässe bei einem Hersteller oft durch eine Lieferung von anderen Unternehmen substituieren. Dank der hohen Abnahme-Stückzahlen und der guten Geschäftsbeziehungen kann die 123fahrschule, trotz der Lieferengpässe, KFZ zu deutlich besseren Bedingungen als die meisten Wettbewerber leasen.

Auch die Betriebskosten, insbesondere Kraftstoff-Kosten, sind im letzten Jahr deutlich gestiegen. Dies ist als indirekt durch die pandemische und politische Lage beeinflusst einzustufen. Preiserhöhungen sind in der Business-Planung der 123fahrschule in ausreichendem Maße eingepreist und daher zwar relevant aber nicht als bedrohlich zu werten.

d) Akquisitionschancen & -risiken

Das hohe Durchschnittsalter der Fahrlehrer führt dazu, dass sich für die 123fahrschule interessante Übernahmetargets eröffnen. Finden Unternehmer keinen Nachfolger, so kann die 123fahrschule kleinere Unternehmen zu marktgerechten Multiples übernehmen und so bundesweit weiter wachsen. Die Übernahme geeigneter Targets ist essentieller Teil der Konzernstrategie des Vorstands.

Die Integration der zugekauften operativen Einzelgesellschaften beinhaltet sowohl das technische als auch organisatorische Umstellen der zugekauften Unternehmen und die Eingliederung in die Gesamtstruktur der 123fahrschule-Gruppe. Insbesondere müssen die Mitarbeiter, vor allem die Fahrlehrer und Führungskräfte, der zugekauften Unternehmen gehalten werden, um den angestrebten Umsatzeffekt zu gewährleisten. Dies geschieht durch intensive Schulungs- und Integrationsmaßnahmen sowie die unter III d genannten allgemeinen Maßnahmen, die zur Mitarbeiterzufriedenheit beitragen. Kann das bestehende Personal der zugekauften Unternehmen nicht gehalten werden, entstehen negative Effekte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule.

e) Wirtschaftliche und finanzielle Chancen & Risiken

Die Sicherstellung der Finanzierung des weiteren Wachstums und, vor allem, weiterer Übernahmen ist essentiell für den Erfolg der 123fahrschule. Durch die Kapitalerhöhungen in 2021 wurde eine gute Basis geschaffen. Jedoch bleibt es die Hauptaufgabe der Geschäftsführung, die Finanzierung zu jeder Zeit vorausschauend sicherzustellen und die Expansionsstrategie effizient zu verfolgen.

Die Liquidität wird innerhalb der Konzerngesellschaften so weit wie möglich zentral durch ein entsprechendes Liquiditätsmanagement gesteuert, um die ständige Versorgung der Konzerngesellschaften mit ausreichender Liquidität sicherzustellen.

Die operativen Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns werden in Deutschland abgewickelt. Insoweit entstehen keine Transaktionen in Fremdwährungen und keine Währungsrisiken.

Die Preisentwicklung bei den Beschaffungs- und Betriebskosten von Fahrzeugen (Leasing-Kosten, Treibstoff, u. a.) haben eine besondere Bedeutung für den Konzern. Als Fahrschul-Kette machen die KFZ-Kosten einen signifikanten Teil der Gesamtkosten des Konzerns aus. Ein signifikanter Anstieg dieser Kosten könnte negativen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der 123fahrschule haben. Eine Chance ergibt sich vor allem durch gute Konditionen in der Beschaffung von Fahrzeugen und anderen Gütern bei der die 123fahrschule, die – aufgrund ihrer Größe – sehr gute Konditionen aushandeln kann und somit im Branchenvergleich Kosten reduziert.

V. Prognosebericht

a) Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die nach wie vor verhängten Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung dämpfen den Aufschwung der deutschen Wirtschaft. Vor allem die sich stets ändernden und teils regional stark unterschiedlichen Regelungen setzen Unternehmen bundesweit zu. Durch die Kontaktintensität des Kerngeschäfts ist die Fahrschulbranche hierbei überproportional betroffen. Die weitere Entwicklung der Pandemie ist –

angesichts neuer Virusmutationen gepaart mit sinkender Akzeptanz von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz – schwer abzuschätzen. Die laufenden Impf- und Testkampagnen sowie die mittlerweile niedrigere Sterbe- und Hospitalisierungsrate machen Hoffnung. Es ist mit gewissem Nachholbedarf bei Freizeitaktivitäten und Konsum zu rechnen, der durch hohe Ersparnisse aus 2020 und 2021 befriedigt werden kann. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass es in 2022 Insolvenzen von Unternehmen geben kann, die besonders stark und nachhaltig von Corona-Maßnahmen betroffenen sind (z.B. in den Branchen Tourismus, Luftfahrt, Hotel- und Gastgewerbe).²

b) Branchenentwicklung

Die Covid-19-Krise hat mit den Shutdowns und temporären Schulungs- und Betriebsverboten die Fahrschulen hart getroffen. Entgangene Umsätze verschieben sich zwar in der Zeit nach hinten, sind aber nicht mehr zu kompensieren.¹

Durch die weiterhin starke Nachfrage nach Führerschein-Ausbildungen und somit Fahrstunden ist jedoch mit einer sehr guten Auslastung der Fahrlehrer zu rechnen. Auch wenn durch 2G oder 3G-Regelungen einige potentielle Kunden ausbleiben, haben doch beinahe alle Fahrschulen nach wie vor Wartelisten für Fahrstunden.

Mit der Einhaltung der Hygiene- und Schutzmaßnahmen tragen die Fahrschulen ihren Teil zur Bekämpfung der Pandemie bei. Zudem schützt die Branche sowohl sich vor größeren wirtschaftlichen Schäden als auch die Gesundheit der Mitarbeiter.

Auch in 2022 gelten weiterhin in den meisten Bundesländern Ausnahmeregelungen zum Abhalten von Online-Theorieunterricht. Dies bietet den Fahrschulen eine wirtschaftlich attraktive Basis, den Schulungsbetrieb im Rahmen der Corona-Schutzverordnungen aufrecht zu erhalten. Die Aussicht auf eine dauerhafte Genehmigung der Online-Theorie steht gut. Das durchschnittliche jährliche Wachstum der vergangenen vier Jahre von 5,2 % zugrundeliegend, könnte die Branche im Jahr 2025 bereits über 3 Mrd. EUR Branchenumsatz erzielen.¹ Aufgrund des relativ hohen Durchschnittsalters der Fahrlehrerschaft (53,8 Jahre) ist in den nächsten Jahren vermehrt mit Unternehmensverkäufen im Hinblick auf eine mögliche Nachfolgeregelung zu rechnen.

Es ist also mit steigendem Branchenumsatz bei gleichzeitig sinkender Zahl an Fahrschulunternehmen zu rechnen. Somit ist davon auszugehen, dass sich die einsetzende Konsolidierung des Marktes fortsetzt.

c) Ausblick

In den kommenden Jahren liegt der Fokus der 123fahrschule auf der deutschlandweiten Übernahme und Integration von profitablen Fahrschulunternehmen, der eigenen Ausbildung von Fahrlehrern und dem organischen Wachstum in den bestehenden Standorten. Neben deutlicher Umsatzsteigerung ist das Ziel vor allem die Steigerung der Umsatzrentabilität. Dies wird durch weitere Automatisierung und Standardisierung von Prozessen sowie durch die Digitalisierung der Führerscheinausbildung möglich.

Kunden der 123fahrschule profitieren von den proprietären Software-Lösungen des Unternehmens und genießen eine Führerscheinausbildung auf höchstem Niveau.

Durch die Zukäufe profitabler Unternehmen und Neueröffnungen von Standorten erschließt das Unternehmen neue Märkte und baut den Marktanteil aus.

Auch im Jahr 2022 wird sich die 123fahrschule für eine weitere rechtliche Öffnung in Bezug auf digitale Ausbildungsformen aktiv bei der Bundesregierung und den Landesregierungen einsetzen und an der Konsensfindung mitwirken. Hauptfokus liegt dabei auf der dauerhaften Genehmigung des Online-Theorieunterrichts.

Der Vorstand blickt trotz der weiteren pandemischen Lage optimistisch auf das Jahr 2022 und geht von einem deutlichen Wachstum in Umsatz und EBIT aus.

Die Entwicklung der 123fahrschule wird ab dem Halbjahresbericht 2022 in einer Segmentberichterstattung erfolgen. Damit soll die Transparenz erhöht werden. Insbesondere sollen darin die etablierten und operativ eingeschwungenen Standorte inkl. deren organisches Wachstum kenntlich gemacht werden. Dieser Bereich wird die Segmente 123fahrschule (privat), 123fahrschule (Bildungsträger) und Fahrlehrerausbildung beinhalten.

Der vierte Bereich „New Business“ stellt das Geschäft gerade übernommener oder eröffneter Standorte innerhalb der Holding für das weitere Wachstum des gesamten Unternehmens dar.

Weiterhin plant der Vorstand die Einführung der Kennzahl „Adjusted operational EBT“. Diese Kennzahl kennzeichnet die operativen Ergebnisse des laufenden Schulungsbetriebes. Umsatz und Ergebnis berücksichtigen alle operativen Bildungseinheiten (Fahrschulen, Bildungsträger etc.) der 123fahrschule SE. Es werden alle Tochtergesellschaften einbezogen, die bereits vollständig auf das Betriebssystem der 123fahrschule umgestellt wurden. Kosten der Holding für vorgehaltene Dienstleistungen, Fahrzeuge und Waren werden zu marktüblichen Konditionen weiterberechnet.

Das Adjusted operational EBT soll einen einfachen Vergleich mit anderen am Markt tätigen Fahrschulen oder Bildungsträgern ermöglichen und die operative Exzellenz der 123fahrschule im Markt zeigen.

Köln, 07. Februar 2022

Boris Polenske
gez. Vorstand

Timo Beyer
gez. Vorstand

Anlagen

Anlage 1 – Bilanz

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. – Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021

Aktiva	31. Dezember 2021		31. Dezember 2020	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1) Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.039.133,55		757.545,90	
2) Geschäfts- oder Firmenwert	8.176.885,45		8.693.550,78	
3) geleistete Anzahlungen	25.000,00	9.241.019,00	10.052,92	9.461.149,60
II. Sachanlagen				
1) Technische Anlagen und Maschinen	377,00		0,00	
2) Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.545.742,69		858.001,46	
3) Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	1.546.119,69	8.844,00	866.845,46
		10.787.138,69		10.327.995,06
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	529.927,94		411.630,51	
- Wertberichtigung zu Forderungen	-8.920,62		0,00	
2) Sonstige Vermögensgegenstände	1.762.446,07	2.283.453,39	585.960,98	997.591,49
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 906.793,63 (Vj. EUR 442.114,44)				
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		3.161.326,58		33.927,82
		5.444.779,97		1.031.519,31
C. Rechnungsabgrenzungsposten		43.287,12		58.878,27
D. Aktive latente Steuer		1.637.229,80		334.990,02
Summe Aktiva		17.912.435,58		11.753.382,66

Passiva	31. Dezember 2021	31. Dezember 2020
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.419.306,00	1.264.480,00
II. Kapitalrücklage	19.059.004,00	7.787.831,00
III. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	-1.193.793,09	-815,40
IV. Jahresfehlbetrag	-4.482.369,09	-1.192.977,69
	15.802.147,82	7.858.517,91
B. Rückstellungen		
I. Steuerrückstellungen	6.451,36	0,00
II. Sonstige Rückstellungen	296.698,11	388.566,79
	303.149,47	388.566,79
C. Verbindlichkeiten		
1) Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	65.926,27	301,28
2) Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	983.378,76	1.233.261,30
3) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.915,67	991.430,18
4) Verbindlichkeiten ggü. Gesellschaftern	0,00	43.740,02
5) Sonstige Verbindlichkeiten	615.917,59	1.237.565,18
-davon aus Steuern EUR 472.689,08 (Vj. 198.551,73)		
-davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 36.319,93 (Vj. 156.680,25)		
-davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 16.496,29 (Vj. EUR 806.176,06)		
	1.807.138,29	3.506.297,96
Summe Passiva	17.912.435,58	11.753.382,66

Anlage 2 GuV

123fahrschule SE (vormals Livonia SE),
Frankfurt a. M. – Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung für die Zeit vom
1. Januar bis 31. Dezember 2021

	IST-GuV		pro-forma GUV*
	2021	2020	2020
	EUR	EUR	EUR
1) Umsatzerlöse		7.759.225,67	4.267.107,32
2) Erhöhung des Bestandes in Arbeit befindlicher Aufträge		0,00	0,00
3) Sonstige betriebliche Erträge		338.838,30	246.494,86
4) Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0,00		-10.112,29
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0,00
5) Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-5.229.117,51		-2.978.874,37
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-1.016.901,85	-6.246.019,36	-616.214,80
6) Abschreibungen			
a) auf immat. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	-1.798.194,64		-684.584,37
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-145.161,21	-1.943.355,85	0,00
7) Sonstige betriebliche Aufwendungen		-5.644.390,85	-3.079.718,34

	IST-GuV		pro-forma
	2021		GUV*
	EUR	EUR	2020
			EUR
8) Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		0,00	0,00
9) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1,76	2,20
10) Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon gegenüber Gesellschaftern EUR 9.932,85 (Vj. EUR 20,00)		-10.123,91	-40.352,92
11) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.290.184,78	908.151,69
12) Ergebnis nach Steuern		-4.455.639,46	-1.988.101,01
13) Sonstige Steuern		-26.729,63	-6.852,10
14) Jahresfehlbetrag		-4.482.369,09	-1.994.953,11

* Pro-forma GuV unter der Annahme, dass der Teilkonzern 123fahrschule Holding GmbH bereits zum 1. Januar 2020 eingebracht worden wäre.

Anlage 3

Konzernanhang 123fahrschule SE, Frankfurt a. M.

31. Dezember 2021

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Allgemeine Angaben

Die Handelsregisternummer lautet HRB 117584 beim Amtsgericht Frankfurt am Main, die Geschäftsadresse lautet Klopstockstr. 1, 50968 Köln.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Leitung von Unternehmen und die Verwaltung von Beteiligungen sowie die Pflege und der Schutz von Marken und anderen gewerblichen Schutzrechten. Die Tätigkeit des Unternehmens umfasst den Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung von Beteiligungen an in- und ausländischen Unternehmen, insbesondere im Aus- und Weiterbildungssektor, deren Geschäftszweck mit dem Betrieb und der Verwaltung von Fahrschulen im Zusammenhang steht, sowie die Lizenzvergabe betreffend Marken und anderer gewerblicher Schutzrechte.

Die Satzung wurde erstmalig am 3. Juli 2019 gefasst und zuletzt während des Geschäftsjahres durch den Aufsichtsrat am 01. Oktober 2021, eingetragen am 12. Oktober 2021, aufgrund der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 30. Juni 2021, eingetragen am 14. Juli 2021, hinsichtlich der Höhe und der Einteilung des Grundkapitals geändert.

Die 123fahrschule hat entsprechend der Satzung einen Einzelabschluss aufzustellen. Darüber hinaus hat die Gesellschaft als Mutterunternehmen einen freiwilligen Konzernabschluss aufgestellt.

Infolge der Einbringung als Sacheinlage des Teilkonzerns der 123fahrschule Holding GmbH in die 123fahrschule SE zum 26. Oktober 2020 wurde der jetzige Konzern begründet. Die Zahlen des aktuellen Geschäftsjahres sind nur teilweise mit dem Vorjahr vergleichbar, da mit Begründung des Konzerns zum 26. Oktober 2020 die Tochtergesellschaften nur mit drei Monaten in den Konzern einbezogen wurden. Zur verständlichen Darstellung wird für das Vorjahr eine pro-forma Konzern Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt, in der davon ausgegangen wird, dass die Sacheinlage des Teilkonzerns bereits zum 1. Januar 2020 erfolgt wäre.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme des Grundsatzes der Unternehmensfortführung aufgestellt (§ 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB). Die Gesellschaften des Konzerns sind teilweise bilanziell überschuldet. Die Annahme der Fortführungsprognose erfolgt, da die Gesellschaften des Konzerns mit ausreichender Liquidität und Eigenkapital durch die Gesellschafter ausgestattet werden.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Berichtsjahr nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Das Geschäftsjahr des Konzernabschlusses und der konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt.

1.2. Konsolidierungskreis

In den Konsolidierungskreis wurden neben der 123fahrschule SE als Mutterunternehmen auch die nachfolgenden Unternehmen miteinbezogen:

Beteiligungsliste gemäß § 313 Abs. 2 HGB
Stand 31. Dezember 2021

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen	Sitz	Anteilsbesitz in %
123fahrschule Holding GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Rheinland GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Niederrhein GmbH	Köln	100,00
123fahrschule NRW GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hamburg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule München GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Hauptstadt GmbH (ehem. Fahrschule GLOWALLA GmbH)	Berlin	100,00
123fahrschule Operations-Ost GmbH (ehem. 123fahrschule Berlin GmbH)	Berlin	100,00
123fahrschule Rhein-Sieg GmbH	Köln	100,00
123fahrschule Sachsen GmbH	Köln	100,00

1.3 Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte gemäß § 301 Abs. 1 HGB nach der Neubewertungsmethode. Hierbei werden vor Ermittlung des Unterschiedsbetrags aus Kapitalkonsolidierung mög-

liche stille Reserven und stille Lasten der Tochtergesellschaften aufgedeckt und das auf diese Art ermittelte, neubewertete Eigenkapital den Anschaffungskosten gegenübergestellt.

Soweit sich ein aktiver Unterschiedsbetrag ergibt, wird dieser als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

1.4 Schuldenkonsolidierung

Die Schuldenkonsolidierung erfolgt nach § 303 Abs. 1 HGB durch Eliminierung der Forderungen mit den entsprechenden Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss voll einbezogenen Unternehmen.

1.5 Zwischenerfolgseeliminierung

Im abgelaufenen Geschäftsjahr waren Zwischenerfolgseeliminierungen nicht vorzunehmen.

1.6 Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Die Aufwands- und Ertragskonsolidierung erfolgt gem. § 305 Abs. 1 HGB durch Aufrechnung der Umsatzerlöse und anderer Erträge zwischen den Konzernunternehmen mit den hieraus entfallenden Aufwendungen. Die Zinserträge und ähnlichen Erträge sind ebenso mit den entsprechenden Aufwendungen verrechnet worden.

1.7 Latente Steuer

Soweit sich aus den Konsolidierungsmaßnahmen wesentliche Änderungen des Konzernergebnisses gegenüber der Summe der Einzelergebnisse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ergeben haben, werden gemäß § 306 HGB latente Steuern ausgewiesen. Es sind keine latenten Steuern aus Konsolidierungsmaßnahmen entstanden.

1.8 Angaben zur Währung

Im Konzernabschluss werden die Bilanzen der einbezogenen Unternehmen in Euro ausgewiesen.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei dem Konzernabschluss konnten die bisher im Mutterunternehmen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden. Die erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bewertet.

Der ausgewiesene, aus der Erstkonsolidierung resultierende, Geschäfts- und Firmenwert wurde aktiviert und über einen Zeitraum von 7 Jahren abgeschrieben. Der verkürzte Abschreibungszeitraum entspricht der produktbedingten kurzfristigen Veränderung des Kundenstamms.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen nutzungsbedingten Abschreibungen, angesetzt. Im Zugangsjahr erfolgt die Vollabschreibung der geringwertigen Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 250 EUR pro Wirtschaftsgut. Für geringwertige Wirtschaftsgüter von über 250 EUR bis 1.000 EUR wird gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten eingerichtet, der linear über die Dauer von 5 Jahren abgeschrieben wird.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und liquiden Mittel werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten (Nennbeträgen)

angesetzt. Bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden erkennbare Risiken durch eine Pauschalwertberichtigung i.H.v. 2 % auf den Netto-Forderungsbestand berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen werden mit ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, um ungewisse Verbindlichkeiten oder ungewisse Risiken abzudecken.

Bei der Bemessung der sonstigen Rückstellungen wird allen erkennbaren Risiken angemessen und ausreichend Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag bilanziert. Das Aktivierungswahlrecht von latenten Steuern gemäß § 274 Abs. 1 S. 2 HGB wird in Anspruch genommen.

3. Angaben zu Posten der Konzernbilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Konzernanlagevermögens ist als Anlage 3A beigelegt. Die übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten EUR 906.793,63 mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Aktive latente Steuern wurden wie nachfolgend dargestellt auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verlustvorträge in 2020 in Höhe von EUR 1.015.890,89 der 123fahrschule Holding GmbH gebildet. Für 2021 wurden aktive latente Steuern auf gewerbe- und körperschaftsteuerliche Verluste in Höhe von EUR 2.171.930,25 der 123fahrschule Holding GmbH sowie in Höhe von EUR 1.777.242,69 der 123fahrschule SE gebildet. Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern wurden unter der Annahme gebildet,

dass die oben aufgeführten Verluste in den folgenden 5 Jahren vollständig verbraucht werden.

	VV KöSt 15,825%	VV GewSt 17,150%	aktive latente Steuer
	EUR	EUR	EUR
Vortrag aus 2020	160.764,73	174.225,29	334.990,02
Zuführung 2021	624.956,62	677.283,16	1.302.239,78
Stand 31.12.21	785.721,35	851.508,45	1.637.229,80

Laut Beschluss der Hauptversammlung vom 30.06.2021 ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 29. Juni 2026 durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautende Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen, ganz oder in Teilbeträgen, einmalig oder mehrmals, um bis zu insgesamt EUR 907.240,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2021).

Weiterhin wurde die Satzung wie folgt geändert: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 181.448,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 181.448 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/I). Die bedingte Kapitalerhöhung dient ausschließlich der Gewährung von Rechten an die Inhaber von Aktienoptionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2021, zu deren Ausgabe der Aufsichtsrat in der Zeit bis zum 29. Juni 2026

(einschließlich) mit Beschluss der Hauptversammlung vom 30. Juni 2021 ermächtigt wurde.

Ebenfalls beschloss die Hauptversammlung am 30.06.2021 folgende Satzungsänderung. § 5 Abs. 4 der Satzung wird wie folgt neugefasst: Das Grundkapital ist um bis zu EUR 725.792,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 725.792 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2021/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft von ursprünglich EUR 250.000,00 wurde durch die Einbringung der 123fahrschule Holding GmbH, Köln, als Sacheinlage am 26. Oktober 2020 auf EUR 1.264.480,00 durch Ausgabe von 1.014.480 neuen Geschäftsanteilen im Nennbetrag von je EUR 1,00 erhöht. Im Zuge der nachfolgend beschriebenen Kapitalerhöhungen in 2021 beträgt das Grundkapital zum 31.12.2021 2.419.306,00 EUR. Es ist eingeteilt in 2.419.306 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 26.10.2020 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 50.000,00 auf EUR 1.314.480,00 durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 50.000 neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 9,41 pro Aktie ausgegeben worden. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 07.01.2021 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals, genehmigtes Kapital) geändert.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 26.10.2020 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 500.000,00 auf EUR 1.814.480,00 durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 500.000 neue Aktien mit einem anteiligen

Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 10,00 pro Aktie ausgegeben worden. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 01.03.2021 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals, genehmigtes Kapital) geändert.

Auf Grund der von der Hauptversammlung vom 30.06.2021 erteilten Ermächtigung wurde die Erhöhung des Grundkapitals um EUR 604.826,00 auf EUR 2.419.3056,00 durchgeführt. Im Rahmen der Kapitalerhöhung sind 604.826 neue Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 11,50 pro Aktie ausgegeben worden. Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 01.10.2021 ist die Satzung in § 5 (Höhe und Einteilung des Grundkapitals, genehmigtes Kapital) geändert.

Die Entwicklung des Konzerneigenkapitals wird in Anlage 5 dargestellt.

Steuerrückstellungen wurden für die in 2021 übernommene Glowalla GmbH (jetzt 123fahrschule Hauptstadt GmbH) i.H.v. TEUR 6 gebildet. Die sonstigen Rückstellungen beinhalten Rückstellungen für Personalkosten, ausstehende Kostenrechnungen sowie Erstellungs- und Prüfungskosten.

In dem als Anlage 3B dargestellten Konzernverbindlichkeiten Spiegel werden alle Verbindlichkeiten unter Angabe der Restlaufzeiten sowie der Besicherung aufgegliedert.

4. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2021 berücksichtigt. Die Umsatzerlöse wurden im Inland generiert.

Neben den planmäßigen Abschreibungen wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen (§ 298 Abs. 1 i.V.m. § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB) vorgenommen.

In 2021 belaufen sich die periodenfremden Erträge auf TEUR 8. Die periodenfremden Aufwendungen betragen TEUR 10. Bei beiden Positionen handelt es sich im Wesentlichen um die Weiterbelastung einer Management-Fee von der 123fahrschule Holding GmbH an die Tochtergesellschaften für die Jahre 2017 bis 2020.

5. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Am Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen für Mieten, Leasing und Ratenkauf in Höhe von TEUR 3.380 (Vj. TEUR 2.007).

Anteilsbesitz

Es bestehen zum Bilanzstichtag Anteile an verbundenen Unternehmen i. S. d. § 285 Nr. 11 HGB an folgendem Unternehmen:

123fahrschule Holding GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	253.620,00
Eigenkapital am 31. Dez., 2021:	€	7.219.386,38
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-2.171.930,25

123fahrschule Rheinland GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-483.475,62
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-63.529,50

123fahrschule Ruhrgebiet-Nord GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-437.102,75
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-67.929,13

123fahrschule Niederrhein GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-253.735,26
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-61.568,90

123fahrschule Operations-Ost GmbH, Berlin (ehem. 123fahrschule Berlin GmbH)

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-57.805,44
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-39.701,27

123fahrschule Hauptstadt GmbH, Berlin (ehem. 123fahrschule Glowalla GmbH)

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	51.129,19
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-54.685,69
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-94.611,98

123fahrschule NRW GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-198.651,62
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-223.651,62

123fahrschule Hamburg GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	-11.929,08
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-36.929,08

123fahrschule München GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	17.540,45
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-7.459,55

123fahrschule Rhein-Sieg GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	17.379,79
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-7.620,21

123fahrschule Sachsen GmbH, Köln

100 % Anteil am Nominalkapital von	€	25.000,00
Eigenkapital am 31. Dez. 2021:	€	23.726,35
Fehlbetrag 31. Dez. 2021:	€	-1.273,65

Nachtragsbericht

Die Corona-Krise kann negative Auswirkungen auf die Entwicklung der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage in 2022 haben. Wir verweisen diesbezüglich auf die Ausführungen im Lagebericht, welche innerhalb des Prognoseberichts und Chancen- und Risikoberichts dargestellt sind.

Unter dem 20. Dezember 2021 wurden 100% der Anteile an der FahrerWerk GmbH, Köln, mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01.01.2022 erworben. Die FahrerWerk GmbH betreibt im Wesentlichen die Schulung sowie die Aus- und Weiterbildung von Fahrlehrern an den Standorten Erkrath und Recklinghausen.

Zudem wurden folgende Gesellschaften per Asset Deal erworben, die allerdings erst mit wirtschaftlicher Wirkung in den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2022 in die Tätigkeit des Konzerns eingehen:

- Verkehrsschule Udo Eisenschmidt GmbH, Leipzig
- Fahrschule Wiltberg, Berlin

Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Mitarbeiter beträgt für den Konzern im Jahr 2021:

Angestellte	132
Aushilfen	13
	145

Gesamthonorar Abschlussprüfer

Das berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt TEUR 114, davon TEUR 25 für Abschlussprüfungsleistungen, TEUR 12 für andere

Bestätigungsleistungen und TEUR 77 für Due Diligence Prüfungen.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Angabepflichtige, zu nicht marktüblichen Bedingungen zustande gekommene Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen bestanden im Geschäftsjahr 2021 nicht.

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, wird in den Konzernabschluss der 123fahrschule SE, Frankfurt am Main, einbezogen. Sie stellt als Mutterunternehmen für den kleinsten und zugleich größten Kreis der Unternehmen den Konzernabschluss auf.

Gesellschaftsorgane

Vorstand der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2021 waren:

Vorstand Boris Polenske, Köln, seit 16. Dezember 2020, vormals geschäftsführender Direktor.

Vorstand Timo Beyer, Pulheim, seit 01. April 2021.

Unter Inanspruchnahme von § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe der Gesamtbezüge des Vorstandes und des früheren geschäftsführenden Direktors.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft besteht seit dem 16. Dezember 2020 und seit dem 06. Januar 2021 in den folgenden Funktionen:

Aufsichtsratsvorsitzender Stefan Petter, Köln
stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
Rudolf Rizzolli, München

Mitglied des Aufsichtsrats Dr. Bert Brinkhaus,
Köln

Köln, den 07. Februar 2022

gez. Boris Polenske gez. Timo Beyer
Vorstand Vorstand

Anlage 3A

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a.M.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens im Geschäftsjahr 2021

Anschaffungs- und Herstellungskosten

	Vortrag 01.01.2021 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbu- chung EUR	Stand 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Konzessionen, gewerbliche Schutz- rechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	921.782,70	1,00	440.544,34	0,00	0,00	1.362.328,04
2. Geschäfts- oder Firmenwert	9.183.893,33	124.073,71	672.123,99	0,00	0,00	9.980.091,03
3. Geleistete Anzahlungen	10.052,92	0,00	25.000,00	-8.844,00	-1.208,92	25.000,00
	10.115.728,95	124.074,71	1.137.668,33	-8.844,00	-1.208,92	11.367.419,07
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstü- cken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	415,00	0,00	0,00	0,00	415,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.271.341,01	42.476,87	1.029.371,28	-63.443,38	1.208,92	2.280.954,70
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.844,00	0,00	0,00	-8.844,00	0,00	0,00
	1.280.185,01	42.891,87	1.029.371,28	-72.287,38	1.208,92	2.281.369,70
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.395.913,96	166.966,58	2.167.039,61	-81.131,38	0,00	13.648.788,77

Abschreibungen

	Vortrag 01.01.2021 EUR	Konzernkreis- veränderung EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2021 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Li- zenzen an solchen Rechten und Werten	164.236,80	0,00	158.957,69	0,00	323.194,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	490.342,55	0,00	1.312.863,03	0,00	1.803.205,58
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	654.579,35	0,00	1.471.820,72	0,00	2.126.400,07
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	38,00	0,00	38,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	413.339,55	0,00	326.335,92	-4.463,46	735.212,01
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	413.339,55	0,00	326.373,92	-4.463,46	735.250,01
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.067.918,90	0,00	1.798.194,64	-4.463,46	2.861.650,08

Buchwerte

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.039.133,55	757.545,90
2. Geschäfts- oder Firmenwert	8.176.885,45	8.693.550,78
3. Geleistete Anzahlungen	25.000,00	10.052,92
	9.241.019,00	9.461.149,60
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	377,00	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.545.742,69	858.001,46
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	8.844,000
	1.546.119,69	866.845,46
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	0,00
	0,00	0,00
	10.787.138,69	10.327.995,06

Anlage 3B

Konzern-Verbindlichkeiten Spiegel 123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.
31.12.2021

	Laufzeit bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	> 5 Jahre	gesamt	Art der Besicherung der Verbindlichkeiten
Art der Verbindlichkeit					
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	50.136,98	15.789,29	0,00	65.926,27	keine
erhaltene Anzahlung auf Bestellungen	983.378,76	0,00	0,00	983.378,76	keine
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	141.915,67	0,00	0,00	141.915,67	keine
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00	0,00	keine
sonstige Verbindlichkeiten	615.210,59	707,00	0,00	615.917,59	keine
	1.790.642,00	16.496,29	0,00	1.807.138,29	

Anlage 4

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M. Konzern-Kapitalflussrechnung für 2021

2021
2020
EUR
EUR

1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Periodenergebnis	-4.482.369,09	-1.192.977,69
Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	0,00	1.676.023,45
Abschreibungen auf Gegenstände des Sachanlagevermögens	1.798.194,64	503.704,73
Nicht zahlungswirksame Veränderung der latenten Steuer	-1.302.239,78	-334.990,02
+Verlust/ -Gewinn aus Anlageabgängen	76.667,92	0,00
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Aktiva	-1.270.270,75	584.559,85
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere Passiva	-1.784.576,99	577.311,68
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-6.964.594,05	1.813.632,00

2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Nicht zahlungswirksame Veränderung durch Konzernkreisveränderung	-166.966,58	10.128.011,73
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-2.167.039,61	-703.688,05
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	0,00
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.334.006,19	10.831.699,78

3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Nicht zahlungswirksame Einbringung zur Kapitalerhöhung	0,00	8.802.311,00
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	12.425.999,00	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	12.425.999,00	8.802.311,00

4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensumme 1-3)	3.127.398,76	-215.756,78
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.927,82	249.684,60
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.161.326,58	33.927,82

5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds

Liquide Mittel	3.161.326,58	33.927,82
-----------------------	---------------------	------------------

Anlage 5

123fahrschule SE (vormals Livonia SE), Frankfurt a. M.

Konzern-Eigenkapitalspiegel 31.12.2021

	Gezeichn. Kapital EUR	Kapital- rücklage EUR	Gewinn- rücklage EUR	Gewinn- vortrag EUR	Jahres- ergebnis EUR	Gesamt EUR
31.12.2018	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gründung	250.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	250.000,00
Jahresfehlbetrag 2019	0,00	0,00	0,00	0,00	-815,40	-815,40
31.12.2019	250.000,00	0,00	0,00	0,00	-815,40	249.184,60
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-815,40	815,40	0,00
Einbringung 123fahrschule	1.014.480,00	7.787.831,00	0,00	0,00	0,00	8.802.311,00
Jahresfehlbetrag 2020	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	-1.192.977,69
31.12.2020	1.264.480,00	7.787.831,00	0,00	-815,40	-1.192.977,69	7.858.517,91
Ergebnisverwendung	0,00	0,00	0,00	-1.192.977,69	1.192.977,69	0,00
Kapitalerhöhung	1.154.826,00	11.271.173,00	0,00	0,00	0,00	12.425.999,00
Jahresfehlbetrag 2021	0,00	0,00	0,00	0,00	-4.482.369,09	-4.482.369,09
31.12.2021	2.419.306,00	19.059.004,00	0,00	-1.193.793,09	-4.482.369,09	15.802.147,82

Impressum

123fahrschule SE
Klopstockstr. 1
50968 Köln

Kontakt

Telefon: +49 221 177357-0

E-Mail: ir@123fahrschule.de

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie auf unserer Internetseite:

www.123fahrschule.de

Die Online-Version des Geschäftsberichts finden Sie unter:

unternehmen.123fahrschule.de

Dieser Geschäftsbericht wurde am 28. Februar 2022 veröffentlicht und steht im Internet zum Download zur Verfügung.

Disclaimer

Dieser Geschäftsbericht und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen, die auf der aktuellen Einschätzung des Vorstands zur künftigen Entwicklung des Marktumfelds und des Konzerns beruhen. Diese Einschätzung wurde anhand aller zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Geschäftsberichts verfügbaren Informationen getroffen. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen Unsicherheiten – wie im Abschnitt Risiken und Chancen unseres Lageberichts beschrieben – die außerhalb des Einflussbereichs des Konzerns liegen. Dies betrifft insbesondere die gegenwärtige Covid-19-Pandemie, deren weiteren Verlauf und gesamtwirtschaftliche Auswirkungen. Sollten die der Prognose zugrundeliegenden Annahmen nicht zutreffen oder die beschriebenen Risiken oder Chancen eintreten, können die tatsächlich eintretenden Ergebnisse deutlich von den im Ausblick getroffenen Aussagen abweichen. Sollte sich die Informationsgrundlage dahingehend ändern, dass ein wesentliches Abweichen von der Prognose überwiegend wahrscheinlich wird, so wird die 123fahrschule SE dies im Rahmen der gesetzlichen Veröffentlichungsvorschriften mitteilen.